

Cooperativa Agrària de Nulles



Photo: J. Stobinsky

1. Lage, Zufahrt

- Catalunya, Prov. Tarragona, Comarca Alt Camp;
- Nulles, C. Estació (gegenüber Bahnhof).
- Zufahrt:
An TP-2031 Tarragona - Vila-rodona.

2. Kunsthistorischer und politischer Hintergrund

2.1. Kunsthistorischer Rahmen

- In Comarca *Conca de Barberà* und den umliegenden Kreisen nach Überwindung der Reblausplage Entwicklung zahlreicher genossenschaftliche Strukturen, unter ihnen auch die ersten landwirtschaftlichen Genossenschaften, die neue Kellereigebäude errichten lassen.
- Bauzeit am Anfang des 20. Jh. in künstlerischer Epochen
 - des *Modernisme* (spanische Form des Jugendstils) und
 - des „*Noucentisme*“.
- Bezeichnung von EUGENI D'ORS (1881–1954), doppeldeutig:
 - „*noucent*“ (cat.) „Neunhundert“ für die 1900er Jahre,
 - „*nou*“ (cat.) „neu“ für „Neues Jahrhundert“.
- Ziele und Arbeiten der Architekten dieser Richtung:
 - Absetzung vom „romantischen Chaos“ des *Modernisme* durch Klarheit der Linien;
 - starke politische Verankerung in bürgerlicher katalanistischen Bewegung zwischen 1906 und 1923.
 - Gebäude für alle Bereiche des Lebens, neben Wohnhäusern und Kirchen auch Zweckgebäude für Industrie und Landwirtschaft. Letztere als „*Modernisme agrícola*“ bekannt (obwohl genau genommen nicht zum *Modernisme* gehörig), dazu auch die neuen Weinkellereien. Wegen ihrer kirchenähnlichen Konstruktionen die Bezeichnung „*Catedrals del Vi*“ (Kathedralen des Weins).

2.2. Politischer Hintergrund

Politisch fällt die Zeit in die Epoche des katalanischen Aufschwungs, gekennzeichnet durch die Gründung der „*Mancomunitat de Catalunya*“ 1914, die Vereinigung der vier katalanischen Bezirke Barcelona, Girona, Tarragona, Lleida, die 1925 durch die Militärdiktatur von Primo de Rivera aufgelöst wird. Die neuen Genossenschaftskellereien entstehen im Rahmen ihrer Agrarentwicklungspolitik.

2.3. *Catedrals del Vi*

- Kirchenähnliche Konstruktionen ⇒ Bezeichnung „*Catedrals del Vi*“ (Kathedralen des Weins).
- Beispiel für Ziel, gestalterische Schönheit mit notwendiger Funktionalität zu verknüpfen.
- Funktionale Ziele:
 - für die Gärung günstige Temperaturverhältnisse,
 - Belüftung, insbesondere, um das bei der Gärung entstehende CO₂ abzuleiten,
 - günstige Arbeitsplatzbedingungen (leichte Begehbarkeit, auch auf mehreren Ebenen, gute Lichtverhältnisse).
- Älteste Bauten: Kellereien von
 - *l'Esplugu de Françoli* (1913, DOMÈNECH I MONTANER und Sohn PERE DOMÈNECH I ROURA)
 - *Sarral* (1914, PERE DOMÈNECH).
- Weitere Bauten
 - in *Conca de Barberà*:
Rocafort de Queralt (1919),
Montblanc (1919),
Barberà de Conca (1920);
 - in *Alt Camp*:
Aiguamúrcia (1920),
Santes Creus (1921).

3. *La Cooperativa vinícola de Nulles*

- Gründung 1917; Bau der Kellerei 1919; erster Wein aus Ernte 1920.
- Heute *Sindicat Agrícola de Sant Isidre de Nulles*.
- Architekt CÉSAR MARTINELL: 1888 -1973; einer der letzten Vertreter des Noucentisme, Schüler von LLUÍS DOMÈNECH I MONTANER und ANTONI GAUDÍ; Architekt vieler Genossenschaftskellereien in der Region.



Photo: J. Stobinsky

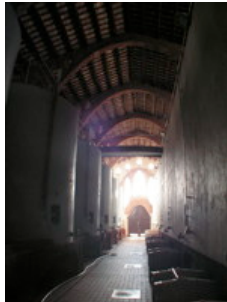


Photo: J. Stobinsky

– Aufbau:

- Zwei „Schiffe“ mit vier Reihen von unterirdischen, automatisch belüfteten Wannen; im hinteren Teil Arbeitsraum; obere Etage zum Einleiten des Traubensaftes.
 - Ähnlich dem Weinkeller von *Rocafort de Queralt* als Dachkonstruktion parabolische Bögen (Einfluss GAUDÍs) aus drei Reihen von feinen Stützkonstruktionen aus Ziegelstein; durch fehlende Trennwand mehr Transparenz und durchgehend offen begehbare Arbeitsbühne im oberen Teil.
 - Fassade (auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden) inspiriert vom Keller in *l'Espluga de Francolí* (erbaut 1913 von DOMÉNECH I MONTANER):
 - unten aus Quadersteinen gemauerter Sockel mit Lüftungsöffnungen und die beiden großen Tore;
 - über kämpferartigen Sims oberer Fassadenteil, durch Ziegelpfeiler in Streifen geteilt;
 - im Mittelfeld bei Planung Bild von *Sant Isidre** (Schutzpatron der Cooperative) vorgesehen.
- * *St. Isidre, Isidor* von Madrid, 1070 - 1130, selbst Bauernknecht, daher Beinamen „*Labrador*“, Bauer, Schutzpatron Madrids und der Bauern gegen Dürre, für Regen und gute Ernten.

4. Besichtigung

- Samstags 11:00h geführte Besichtigung (span.);
- Besichtigung ohne Führung während der Öffnungszeiten des Weinverkaufs möglich: werktags 9-13, 15-19h.

Quellen:

1. http://www.coac.net/martinell/imatges/nulles/fitxa_nulles_celler.html
2. <http://www.gaudiallgaudi.com/AMWCatVi.htm>
3. <http://www.umdiewelt.de/Europa/Suedeuropa/Spanien/Reisebericht-1726/Kapitel-1.html>
4. http://elviajero.elpais.com/video/catedral-modernista-vino.html?video=20070911elpviavje_4.Ves (Video)
5. http://www.coac.net/martinell/llicitat_obres/llicitat_complet.html (Liste aller Arbeiten des Architekten Cèsar Martinell)
6. <http://de.wikipedia.org/wiki/Noucentisme>
7. http://www.coac.net/martinell/biografia/biografia_context_cultural.html